

# Jubel nach einem Herzschlag-Finale

**Medienpreis-Vorschlag 1:** Die BBG Herford siegt im entscheidenden Spiel und steigt in die 1. Basketball-Regionalliga auf

VON YVONNE GOTTSCHLICH

■ **Herford.** Die erfolgreichsten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften des Jahres 2015 werden am Freitag, 22. Januar, bei der Sportgala des Stadtverbandes Herford im Stadttheater ausgezeichnet. Die *Neue Westfälische* stiftet wie in den vergangenen Jahren den Medienpreis.

Die Leserinnen und Leser der *Neuen Westfälischen* entscheiden, wer diesen Preis am 22. Januar bekommt. Abgestimmt wird im Internet unter [www.nw.de/sportgala](http://www.nw.de/sportgala). Es kann ab sofort für alle Kandidaten abgestimmt werden (siehe Info-Box). Nominiert ist die 1. Mannschaft der BBG Herford. Sie wurde Meister der 2. Regionalliga und stieg in die 1. Regionalliga auf.

Samstag, 2. Mai 2015: In der Sporthalle des Friedrichs-Gymnasium steigt das Herzschlagfinale um die Meisterschaft in der 2. Basketball-Regionalliga. Die BBG Herford empfängt als Tabellenführer den größten Verfolger SV Hagen-Haspe. Mit einem Sieg würden die Herforder die Meisterschaft in der eigenen Halle perfekt machen. Sollten die Hagener gewinnen, wären sie punktgleich mit den Herfordern.

In der voll besetzten Sporthalle kocht die Stimmung von Anfang an hoch, weil nicht nur viele Herforder ihr Team unterstützen, sondern auch die Gäste reichlich Fans mitgebracht haben. In einer hochspannenden Begegnung setzt sich Herford knapp mit 110:101 gegen Haspe durch und feierte die Meisterschaft und die Rückkehr in der 2. Regionalliga ausgelassen.

Julian Schütz, 25-jähriger Power Forward, war erst Anfang der Saison nach Herford zurückgekehrt und erinnert sich an den einen Moment: „Das Finale ist der Moment, der von der Saison hängen geblieben ist“, sagt der Kapitän. „Das Spiel gegen Haspe war der Wahnsinn, ein emotionaler Höhepunkt für die ganze Mannschaft“, sagt Schütz. „In der Halle war unfassbar gute Stimmung weil auch Haspe lautstark unterstützt wurde“, erinnert er sich an den Abend im Mai.

Auf die Frage, was die Mannschaft in der Meister-



**So sehen Meister aus:** Die Basketballer der BBG Herford feiern nach ihrem Sieg gegen Hagen-Haspe die Meisterschaft und den Aufstieg in die 1. Basketball-Regionalliga.

FOTO: STEFAN HAGEBÖKE

saison ausgezeichnet habe sagt Schütz: „Wir hatten ein super Team und haben als Mannschaft richtig gut zusammen gehalten. Zudem hatten wir in unserem Kollektiv die besten Einzelspieler.“ In Hagen verlor die BBG im Hinspiel mit zwei Punkten und wollte entsprechend im Rückspiel gewinnen. „Wir hatten eine Sai-

son voller Höhen, aber ohne Tiefen“, so Schütz.

Zwei Spiele verlor die BBG. „Eins davon in Hagen, das andere war auch knapp, weil wir da nur mit einem Rumpfkader antreten konnten. Wir waren in jedem Spiel richtig gut eingestellt und haben dann auch gegen Haspe die richtigen Mittel gefunden“, sagt

Schütz und bedankt sich bei Aufstiegs-Trainer Stefan Schettke für dessen Arbeit.

Auch für den Ur-Herforder Christoph Steffen ist das Spiel gegen Haspe der eine Moment in der Saison gewesen: „Ich habe die Halle hier noch nie so voll erlebt. Die Stimmung war der reine Wahnsinn“, erinnert er sich mit einem Lächeln im Gesicht. Schon mit fünf Jahren trug er heute 23-Jährige das Trikot der Herforder, durchlief alle Mannschaften und engagierte sich zudem als Trainer. „Im Gegensatz zum Jahr davor hatten wir in der Aufstiegsaison viel mehr Spieler hier aus der Region, so dass sich viele Fans mit dem Kader identifizierten“, sagt der Aufbau-Spieler. Mit Nick Tomsick habe nur ein Profi im Team gestanden, so das Urgestein. „Die Halle war bei allen Heimspielen relativ voll, aber im Spiel gegen Haspe hat uns die Stimmung der Zuschauer Halle getragen“, so Steffen mit einem Glänzen in den Augen. „Wir lagen zwischendurch mit 13 Punkten

zurück, haben aber nie aufgegeben, sind zurückgekommen und haben das Spiel in der zweiten Halbzeit noch gedreht“, so Steffen zum Finale Furioso.

Auch Philipp Humke war am 2. Mai dabei und sagt: „Das war ein sehr, sehr geiles Spiel, die Kulisse war der absolute Hammer.“ Doch er hat noch mehr festgestellt: „Wir waren in der zweiten Halbzeit immer besser als in der ersten, das hat uns auch im Spiel gegen Haspe geholfen“, sagt der 2,05 Meter große Forward, der auch oft als Center spielt. „Wir hatten extrem viel Spaß als Team, das lag natürlich auch am Erfolg. Wir hatten in unserem Team die besten Individualisten und haben uns sehr gut verstanden, entsprechend gut haben wir auch gespielt“, stellt er das Team in den Vordergrund.

Einig waren sich alle Beteiligten auch in einem anderen Punkt: Die anschließende Meisterparty war ein weiterer Höhepunkt der furiosen Spielzeit.

## Diese Sportler können Sie wählen

◆ Sechs Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften sind für den Medienpreis nominiert. Sie können von den Leserinnen und Lesern der *Neuen Westfälischen* gewählt werden. Abgestimmt werden kann ab sofort im Internet für alle Nominierten. Wer bis Donnerstag, 21. Januar, 24 Uhr, die meisten Stimmen erhält, bekommt während der Sportgala den Medienpreis der *Neuen Westfälischen*. Nominiert sind:  
◆ **BBG Herford** (Basket-



VIDEO UND  
ABSTIMMUNG

[www.nw.de/sportgala](http://www.nw.de/sportgala)

ball, heute im Porträt).

- ◆ Johanna Müller (Radsport).
- ◆ Torben Koch (Judo).
- ◆ Steffen Müller (Radsport).
- ◆ Florian Weeke (Leichtathletik).
- ◆ Christina Biermann (Kunstrasport).